

## **Stadt Stadtallendorf**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau,  
Umwelt und Landwirtschaft  
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 02.05.2012  
Postfach 1420  
Tel.: (0 64 28) 707-308  
Fax.: (0 64 28) 707-400

### **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 26.04.2012
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:32 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:49 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

---

#### **Anwesend sind:**

Herr Nils Runge  
Herr Frank Bonacker  
Herr Frank Drescher  
Herr Thomas Dziuba (Vertreter für Herrn Stefan Rhein)  
Herr Werner Hesse  
Herr Winand Koch  
Frau Maria März (Vertreterin für Herrn Stephan Klenner)  
Herr Jochen Metz  
Frau Carla Mönninger-Botthof (Vertreterin für Frau Handan Özgüven)  
Frau Ulrike Quirnbach  
Herr Klaus Ryborsch  
Frau Hannelore Schneider  
Herr Manfred Thierau

#### **Stadtverordnetenvorsteher:**

Herr Hans-Georg Lang

#### **Stellv. STVVorsteher/in:**

Frau Ilona Schaub  
Herr Wolfgang Salzer

#### **Stadträtin/Stadtrat:**

Herr Helmut Hahn

#### **Erster Stadtrat:**

Herr Otmar Bonacker (Vertreter für Herrn Bürgermeister Christian Somogyi)

#### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Christian Somogyi  
Herr Stephan Klenner  
Frau Handan Özgüven  
Herr Stefan Rhein  
Herr Frank Hille  
Herr Michael Feldpausch

## Schriftführer:

Herr Peter Schunk

## Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 Verkauf Grundstück Stadtallendorf Flur 44, Flst. 633/79  
Vorlage: FB4/2012/0044  
**Kenntnisnahmen:**
- 4 Controlling/Berichtswesen zum 31.12.2011  
Vorlage: FB1/2012/0032
- 5 Realisierung des Lückenschlusses der Bundesautobahn A 49; Stellungnahme des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 07.03.2012  
Vorlage: FB4/2012/0035
- 6 Mitteilungen
- 7 Verschiedenes

## Inhalt der Verhandlungen:

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Nils Runge eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Herr Erster Stadtrat Bonacker bittet in Vertretung von Herrn Bürgermeister Somogyi, die Angelegenheit „Verkauf Grundstück Stadtallendorf Flur 44, Flurstück 633/79“ als Tischvorlage auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig dafür. Die Vorlage wird unter TOP 3 – neu – behandelt, die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

### **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

Es liegen keine zu behandelnden Anträge vor.

### **Zu 3 Verkauf Grundstück Stadtallendorf Flur 44, Flst. 633/79**

**Vorlage: FB4/2012/0044**

Herr Hütten und Herr Schunk erläutern die Vorlage für die Verwaltung. Das Grundstück war bisher Wald. Der Nachlass für die Entfernung der Baumstümpfe ist eine Pauschale. Ein evtl. abweichender tatsächlicher Betrag wird nicht mehr abgerechnet. Die Nachbargrundstücke befinden sich im Eigentum der Stadt bzw. des BBZ. Zur Sache sprechen die Stadtverordneten Koch, Schaub, Thierau und Quirmbach.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Stadtallendorf verkauft das Grundstück Flur 44, Flurstück 633/79 (siehe Lageplan) in Größe von 2.072 m<sup>2</sup> an die Firma Farben Reinhardt GmbH & Co.KG, 35260 Stadtallendorf.
2. Der Kaufpreis errechnet sich wie folgt:

a) Bodenrichtwert:	2.072 m <sup>2</sup> x 60,00 €	124.320,00 €
b) Abzug für Entfernen der Baumstümpfe pauschal		7.500,00 €
Kaufpreis mithin:		116.820,00 €

Der Bodenrichtwert ergibt sich aus dem Gutachten des Gutachterausschusses zum Stand vom 01.01.2011).
3. Es bestehen ansonsten die üblichen Verkaufskonditionen, die Notarkosten trägt der Käufer.
4. Die Erschließung des Geländes mit Hausanschlüssen erfolgt auf Kosten des Käufers.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür  
1 Enthaltung

### **Kenntnisnahmen:**

**Zu 4      Controlling/Berichtswesen zum 31.12.2011**  
**Vorlage: FB1/2012/0032**

Keine Wortmeldungen.

### **Kenntnisnahme:**

Das als Anlage beigefügte Berichtswesen zum 31.12.2011 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 28 der neuen Gemeindehaushaltsverordnung Doppik ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Auf Vorschlag der Verwaltung haben Magistrat und Fachausschüsse beschlossen, aus Gründen der Effektivität und der zeitnahen informativen Berichterstattung eine Vorlage mit den Stichtagen 31.05., 31.08. und einen vorläufigen Abschlussbericht mit Stand 31.12. vorzusehen. D.h., in dem Bericht zum 31.12. sind noch nicht alle Ertrags- und Aufwandsbuchungen, die das Wirtschaftsjahr 2011 betreffen, enthalten. Diese werden abschließend in der Jahresrechnung zum Wirtschaftsjahr 2011 dokumentiert. Hierbei handelt es sich überwiegend um zahlungsunwirksame Buchungen, wie Abschreibungen und Zuführung und Auflösung von Rückstellungen.

Mit Einführung des doppischen Haushaltsplans ist auch das Berichtswesen inhaltlich angepasst worden. Das als Anlage beigefügte Berichtswesen beinhaltet neben dem Budgetbericht des jeweiligen Fachbereiches Berichte zu einzelnen Produkten. Die Struktur des Berichtes ist an den Gesamt-/Teilergebnisplan des doppischen

Haushaltsplans gem. Gemeindehaushaltsverordnung Doppik angepasst worden. Magistrat und Fachausschuss I erhalten darüber hinaus eine Finanzübersicht über alle Fachbereiche und eine Übersicht der Personalaufwendungen.

Am Ende des Berichtes werden Beispiele zu den einzelnen Ertrags- und Aufwandskonten genannt.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 5 Realisierung des Lückenschlusses der Bundesautobahn A 49; Stellungnahme des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 07.03.2012  
Vorlage: FB4/2012/0035**

Herr Stadtverordneter Hesse geht auf die neue Kategorie für die Dringlichkeit der Baumaßnahme ein. Im Endeffekt würde die Autobahn in den nächsten Jahren nur dann gebaut, wenn Geld im Überfluss vorhanden wäre. Herr Stadtverordneter Koch ist der Ansicht, dass selbst bei sofortigem Baubeginn Jahre bis zur Fertigstellung vergehen.

**Kenntnisnahme:**

Der Magistrat der Stadt Stadtallendorf wurde beauftragt, im Rahmen der Realisierung des Lückenschlusses der Bundesautobahn A 49 nochmals den politisch Verantwortlichen die bisherige Haltung, dass es keinen „abschnittswisen Bau“ der A 49 geben soll, zu vermitteln. In dem Anschreiben des Magistrats an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung heißt es daher:

„Die politischen Gremien der Stadt Stadtallendorf haben sich aus aktuellem Anlass erneut mit der Planung und Realisierung der Autobahn A 49 im Rahmen einer Stadtverordnetenversammlung beschäftigt.

Bereits in den Jahren 2007 und 2010 wurde von Seiten der Stadtverordnetenversammlung durch entsprechende Beschlüsse die Haltung vertreten, dass ein „abschnittswiser Bau“ der Autobahn A 49 für die Stadt Stadtallendorf nicht gewünscht wird. Seinerzeit wurde gefordert, dass die Bautätigkeit in den weiteren Bauabschnitten (VKE 20, VKE 30, VKE 40) erst beginnen soll, wenn für den gesamten Streckenabschnitt bis zur Autobahn A 5 bei Gemünden/Felda das Baurecht geschaffen wurde. Über diese Beschlüsse wurden Sie seinerzeit informiert.

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt angesichts der aktuellen Diskussion noch einmal ihre bisherige Haltung, dass es keinen abschnittswisen Bau der Autobahn A 49 geben soll. Weiterhin sollen die Bautätigkeiten an den weiteren Bauabschnitten erst beginnen, wenn für den gesamten Bereich zwischen Bischhausen und der A 5 Baurecht besteht.

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich dafür ausgesprochen, dass das Land Hessen schnellstmöglich Baurecht für alle Streckenabschnitte der A 49 schaffen möge. Weiterhin soll das Land Hessen den Ablauf der Baumaßnahmen für die A 49 und die Nutzungsfreigaben von Teilabschnitten so gestalten, dass die Belastungen für die Menschen in allen Kommunen entlang der Baustrecke – vor allem aber in Stadtallendorf – während der Bauzeit auf ein Mindestmaß begrenzt werden.

Wir bitten Sie, die oben beschriebenen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung bei den weiteren Überlegungen zur Realisierung der Autobahn A 49 zu berücksichtigen.“

Mit Schreiben vom 07.03.2012 wurde den Magistraten der Stadt Neustadt und der Stadt Stadtallendorf vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung das Antwortschreiben des Herrn Staatsminister Dieter Posch zugesandt. Dieses Antwortschreiben ist als Anlage zu dieser Vorlage beigefügt.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 6      Mitteilungen**

Keine.

**Zu 7      Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

**Der Vorsitzende**

**Der Schriftführer**

**(Runge)**

**(Schunk)**